

St. Anna

im Seelsorgebereich Bamberg-Ost



Pfarrbrief Nr. 92, Kirchweih 2012

Liebe Pfarrangehörige, liebe LeserInnen

EIN BILD UNSERER ZUKUNFT



„Dogma“ - beobachten Sie einmal Ihre Gefühle, wenn Sie dieses Wort lesen oder hören. Ist dieser Begriff bei

uns nicht doch sehr negativ besetzt? Obwohl wir gar nicht so recht wissen, was „Dogma“ eigentlich meint und bedeutet, treten wir diesem Wort mit Argwohn entgegen.

Der Ursprung dieses Begriffes ist in der griechischen Sprache zu suchen. Dort bedeutet Dogma „was als richtig erschienen ist“ und im Neuen Testament ist damit gemeint „veröffentlichter Beschluss“. Dieser Begriff wurde auf das Apostelkonzil genauso angewandt, wie auf die Weisungen des Kaisers oder Königs. In späterer christlicher Zeit versteht man Dogma als Weisung Gottes, als Weisung Christi, als Geist der Apostel. Die eingeführte Verwendung des Begriffes „Dogma“ allein auf päpstliche Definitionen hin gibt es erst seit dem 18. Jahrhundert.

Nun wollen Dogmen als Definitionen des Glaubens den Glauben des einzelnen nicht einengen, sondern stärken und im wahrsten Sinn des Wortes be-

gründen und orientieren. Die Kirche braucht als Glaubensgemeinschaft nun einmal verbindliche Glaubensaussagen, auf die sich der einzelne, aber auch die Gemeinschaft berufen kann.

Wer nun in entsprechende Fachbücher schaut, findet dort viele Dogmen, die den Glauben der Kirche umschreiben und inhaltlich definieren; viele davon erscheinen uns sogar wie selbstverständlich.

1950 wurde als bisher letztes Dogma feierlich verkündet: „Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen!“ Erst nachdem Pius XII. alle Bischöfe des Erdkreises befragt hatte, ob die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel als Glaubensgut definiert und der Kirche vorgelegt werden könne und er positive Rückmeldung erhielt, hat er dieses Dogma am 1. November 1950 feierlich verkündet.

Am 15. August feiern wir wie jedes Jahr dieses Glaubensgeheimnis. Wir feiern, dass Maria als ganzer Mensch, eben mit Leib und Seele, von Gott als erste der Menschen in die Vollgestalt der Erlösung geführt worden ist. Dieses Dogma zeigt uns die feste Überzeugung der Kirche, dass die innige Verbindung zwischen Jesus und seiner Mutter Maria nicht einfach aufgelöst wurde. Aufgrund der einmaligen Er-

wählung Mariens, die Mutter des Erlösers zu sein und wegen der innigen Verbindung zwischen Mutter und Sohn ist bei Maria vorweggenommen, wozu wir berufen sind: Die Auferstehung des ganzen Menschen. Dieses Dogma sagt nämlich etwas ganz Wunderbares: Was an Maria geschehen ist, gilt exemplarisch für uns alle. Wir alle tragen aus der Taufe das ewige Leben in uns. Unsere Erwartung des ewigen Lebens wird uns in Maria als berechtigt und begründet vor Augen geführt und unsere Hoffnung an ihrer Person bekräftigt und bestätigt. Unsere Hoffnung geht also nicht ins Leere. Wir haben im Blick auf unser unvermeidbares, irdi-

ches Ende die begründete Aussicht, dass sich an jedem und jeder von uns das ereignet, was an Maria geschehen ist und was wir von ihr glauben. Das soll uns in Erinnerung gebracht werden, wenn wir Jahr für Jahr das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiern. Es ist eigentlich ein schönes Bild unserer eigenen Zukunft. Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des ganzen Pastoralteams unseres Seelsorgebereichs Bamberg-Ost, eine schöne Ferienzeit, in der wir dieses Fest Mariens und unserer Zukunft feiern.

Ihr Pfarrer



Pfarrbüro St. Anna, Heinkelmannstr. 1, 96050 Bamberg

Telefon-Nr.: 0951/133200

Fax-Nr.: 0951/133202

e-mail: st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

⇒ **Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.45 Uhr

Donnerstag geschlossen

⇒ **In den Sommerferien ist das Pfarrbüro nur Mo/Mi/Fr vormittag besetzt.**

Vom 27.-31.08.2012 ist das Pfarrbüro geschlossen.



Katholische öffentliche Bücherei St. Anna

Ferdinand-Braun-Str. 40, Telefon-Nr. 0951/1338446

⇒ **Öffnungszeiten:**

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr



Die Ministranten berichten

Auch für die Ministranten aus St. Anna war in den vergangenen Wochen und Monaten wieder viel geboten.

Als Ostern vor der Tür stand, wurden in der Ministunde wieder kräftig mit "Window Color" Fenstermotive erstellt und Blumentöpfe bemalt, welche dann am Osterwochenende verkauft wurden. Der Erlös kam den Ministranten zugute.

Das nächste große Ereignis fand am 17. Mai statt, als sich die Minis aus St. Anna zum alljährlichen Mini-Fußballturnier auf dem Sportgelände des SC 08 Bamberg einfanden. Dieses Jahr gab es allerdings keine Senioren-Mannschaft aus St. Anna, aber es war uns möglich, gemeinsam mit St. Maria-Hilf/ St. Wolfgang eine Junioren-Mannschaft aufzustellen. Nach einer kleinen Einstimmung ging es dann auch los und obwohl unsere Spieler meist ein paar Jahre jünger und ab und an einen Kopf kleiner waren, zeigten sie trotzdem vollen Einsatz und kämpften sich durch die Partien. Am Ende konnten wir leider nur den letzten Platz verbuchen, welcher aber dank des tollen Einsatzes unserer jungen Kicker und Kickerinnen und ihrem Spaß am Spiel überhaupt nicht schlimm war.

Auch hier wollen wir noch einmal den Siegern der Dompfarrei (Junioren) und der Pfarrei St. Gangolf (Senioren) gratulieren.

Die neuen Bekanntschaften aus der anderen Pfarrei, die man während des Fußballturnieres schloss, traf man dann beim "Geländespiel" mit den Minis aus St. Kunigund am 20. Mai wieder. Da aber leider zu wenig Minis teilnahmen, wurde aus dem groß angelegten Geländespiel im Hauptmoorwald ein nicht weniger spannendes Stationenspiel im Kunigundensaal. Als man sich mittags zusammenfand, gab es zuerst eine kleine Stärkung für die kommenden Aufgaben. Neben Schatzsuchen, Kennenlernspielen und anderen Aufgaben kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz. Als am späten Nachmittag dann endlich der große Piratenschatz gefunden worden war, fand der Tag einen schönen Abschluss. Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser gemeinsame Nachmittag allen Spaß gemacht hat und das Geländespiel nächstes Jahr wiederholt werden soll.

In nächster Zeit stehen uns neben dem Pfarrfest auch die Mini-Einführung im Herbst bevor. Wir dürfen uns auf die

zukünftigen Ministranten Marcello Geiger und Fabian Stickler freuen. Zum Abschluss möchten wir uns noch

bei Moni Flanse und Doris Hartmannsgruber bedanken, die uns stets bei unserer Arbeit unterstützen.

*Für die Oberministranten
Benjamin Fischer*

Erstkommunion 2012

14 Jungen und Mädchen der Pfarrgemeinde haben am Weißen Sonntag das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert. Der Festgottesdienst stand unter dem

Motto "Ich bin das Licht der Welt". Und weil das Wetter ebenfalls "mitspielte", gab es danach nur fröhliche Gesichter.



Einkehrtage mit Pfarrer Trei im Pfarrheim von St. Anna

Seit dem vergangenen Jahr bieten Pfarrer Trei und sein Team in regelmäßigen Abständen Einkehrtage an, anfangs mit Übernachtung in Vierzehnhiligen, seit Oktober 2011 erfreulicherweise in unserem schönen Pfarrheim hier in St. Anna. Dieser Ortswechsel hat mindestens zwei große Vorteile: Zum einen sinken dadurch die Kosten deutlich, zum anderen muss man nun nicht mehr unbedingt an dem gesamten Programm teilnehmen, sondern kann zum Beispiel nur einmal schnell einen Vortrag anhören oder eine Anbetungsstunde besuchen. Flyer mit den entsprechenden Informationen liegen in unserer Kirche aus.

Wir, die Autoren dieses kurzen Berichts, haben bisher an allen Einkehrtagen teilnehmen dürfen und stellen dankbar fest, dass wir jedes Mal reich beschenkt wieder nach Hause zurückgekehrt sind. Die Schönheit und die Tiefe unseres Glaubens sind uns wieder neu bewusst geworden. Immer war es für uns eine Zeit der Gnade, des Segens und der Freude, für die wir Gott nicht genug danken können.

Wer hält neben Pfarrer Trei noch Vorträge? Zwei Laien, von denen keiner ein Theologe ist. Die eine Referentin arbeitet als Lehrerin für Englisch und Französisch an einer Schule in Neustadt/Aisch, der andere Referent ist ein Opernsänger und Jurist aus Erfurt. Beide sprechen mit ansteckender Begeisterung von dem, wovon ihr Herz

voll ist. Alle drei Vortragenden werden nicht müde zu betonen, dass der Heilige Geist der eigentliche Leiter der Einkehrtage ist.

Wen trifft man bei einer solchen Veranstaltung? Die wichtigste Begegnung ist die mit Jesus Christus. Was die anwesenden Menschen betrifft, so kann man sagen, dass im Lauf der Zeit so ziemlich alle Gesellschafts- und Altersgruppen vertreten waren: der Jüngste war ein dreizehnjähriger Junge, die Älteste eine 87jährige Dame. Was eint diese immer sehr bunt zusammengesetzten gewürfelten Gruppen? Alle wollen ihren Glauben vertiefen und Gott besser kennen und damit inniger lieben lernen. Ihre Erwartungen werden mehr als erfüllt.

Wie sieht das Programm aus? Vorträge, Gebet, Lobpreis mit Musik und Gesang, Zeit der Stille mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament, Einzelsegen mit Handauflegung, gute Gespräche mit den anwesenden Brüdern und Schwestern im Glauben, Bibelarbeit, in der wir zu einer größeren Liebe zum Wort Gottes angeleitet werden, Gelegenheit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung und – als Höhepunkt des Tages - die Heilige Messe. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Jeden Tag gibt es ein herzhaftes warmes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. All das in einer fröhlichen und heiteren Atmosphäre.

Die Leser dieses Artikels laden wir ein, doch einmal vorbeizuschauen. Es lohnt sich wirklich!

Die nächsten Einkehrtage finden vom 27. – 29.7.12, 21. – 23.9.12 und 16. – 18.11.12 statt.

*Andrea Borneis, Referentin
Norbert Schley, stellvertr. PGR-Vorsitzender*

Einladung an alle!

Linniges Gebet

Neue Liebe zu Gott und den Mitmenschen

Katechese

Eucharistie, Quelle und Höhepunkt unseres christlichen Lebens

Heiligkeit, unsere Berufung

Ruhe und Reinigung für unsere Seele

Treue zum Papst und der Lehre der Kirche

Anbetung

Glaubensstärkung und Gottvertrauen

Evangelisation



St. Heinrich



St. Kunigund



St. Anna

Seelsorgebereich Bamberg–Ost

Einladung zur Wallfahrt nach Schlüsselau

am 23. September 2012

in der Zeit von 13:00 bis 19:00 Uhr

Pilgerstrecke: zu Fuß – per Bus –
mit dem Fahrrad

Nähere Informationen ab September im Wochenzettel

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich in die folgenden Zeilen vertiefen, ist Hochsommer, und den allermeisten steht der langersehnte „Jahresurlaub“ bevor. Hat man diesen hinter sich gebracht, greift sehr schnell der gewohnte Alltag um sich. Für die Schulkinder naht das Ferienende und die Natur macht sich langsam auf, in den Spätsommertagen des Septembers die Blätter bunt zu färben. Die restlichen Ernten werden eingefahren, und es ist die Zeit gekommen, dafür auch einmal zu danken.

Katholische und evangelische Christen tun dies traditionell im Erntedankfest, bei dem wir Gott für die Schöpfung und die Ernte unserer Arbeit danken. Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit, für die wir in der Eucharistiefeier danken, wird besonders in den Blick genommen. Das hat seinen Sinn, denn, solange sich der Mensch als Teil der göttlichen Schöpfung begreift, wird er auch das, was er erarbeitet, auf Gott zurückführen und dafür danken. Um unsere Arbeit darzu-

stellen, geht es keineswegs allein um die Früchte des Feldes.

Ein wesentlicher Bereich unserer Welt ist zunehmend von profitorientiertem Erfolgsdenken geprägt. Kommen aber Produzenten, Dienstleister und Konsumenten in der Liturgie eines Erntedankgottesdienstes in besonderer Weise vor? Auf dem Land wird nach wie vor durch Sprache und Symbole eine ausgeprägte „bäuerliche Liturgie“ gefeiert. Das soll und darf auch so sein. Ich frage: Hat schon mal jemand einen Computer zur Segnung in die Kirche getragen?

Oder läuten etwa die Kirchenglocken, wenn ein Betrieb Mitarbeiter(innen) in die Arbeitslosigkeit entlässt? Eine weitere

Dimension wären die ungerechten Arbeits- und Lohnbedingungen, unter denen weltweit viele Menschen zu leiden haben. Was die Landwirtschaft betrifft: Was haben wir zu genetisch veränderten Nahrungsmitteln, Antibiotika im Tierfutter, Rinderwahnsinn etc. zu sagen? Ist es eine Ernte, für die wir danken können? Tatsache ist doch,

dass wir immer ein Teil der Natur und Schöpfung bleiben, auch wenn wir in sie eingreifen. Eine Rückbesinnung auf die Abhängigkeit von dieser Natur tut daher not.

Rückbesinnen wollen auch wir uns, die Gläubigen im Seelsorgebereich Bamberg-Ost, bei unserer diesjährigen Wallfahrt nach Schlüsselau. Sie findet statt am Sonntag, den 23.09., nachmittags. Da wollen wir in unseren Texten und Liedern unsere Verbundenheit zu Gott ausdrücken. Wir wollen Dank sagen und SEINEN Lobpreis verkünden



für das Geschenk der ach so bedrohten Natur und die vielfältigen Dimensionen mensch

licher Arbeit. Gemeinsam wollen wir an diesem Tag auf das bevorstehende Erntedankfest blicken und uns auf dem Pilgerweg durch die frühherbstlichen Fluren des Ebrachtals an Gottes Schöpfung erfreuen.

Hierzu lade ich – auch im Namen unseres Pastoralteams –herzlich ein.

Hans Bedruna

Für den Pfarreienverbund St. Anna – St. Heinrich – St. Kunigund

Von Gottes Geist berührt



Sich berühren lassen von Gottes Geist - darum ging es bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung in

lohnt sich, da wir im Sakrament der Firmung die **Lebenskraft** geschenkt bekommen, die uns hilft, unser Leben zu meistern.



gemeinsamen Treffen, Gottesdiensten und verschiedenen Projekten.

Mit Gott und seinem Glauben ernst machen ist eine Herausforderung für junge Menschen heute, die ihren in der Taufe grundgelegten Glauben jetzt selber in die Hand nehmen sollen, um als Christen zu leben.

Dazu gehört zum einen die eigene Bereitschaft und das ehrliche Interesse am Christ sein, zum anderen das Geschenk Gottes, sein Heiliger Geist. Der Einsatz

54 junge Menschen aus dem Seelsorgebereich Bamberg-Ost bereiteten sich seit Anfang Februar auf das Sakrament der Firmung vor, das am **30. Juni** von Domkapitular Prof. Dr. Klausnitzer in St. Heinrich gespendet wurde.

Die **7 Gaben des Heiligen Geistes** können die frisch gebackenen Firmlinge gut auf ihrem künftigen Lebensweg brauchen:

- Weisheit** damit du nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fährst.
- Einsicht** damit du in dieser komplizierten Welt den Überblick behältst.
- Rat** damit dir in schwierigen Fällen eine Lösung einfällt.
- Stärke** damit du auch mit Hindernissen fertig wirst.
- Erkenntnis** damit du unterscheiden kannst, was richtig und falsch, was gut und böse ist.
- Frömmigkeit** damit du den Kontakt zu Gott nicht verlierst.
- Gottesfurcht** damit du nie glaubst, Menschen könnten so groß sein wie Gott.

*Rudolf Brunner
Pastoralreferent*

Aus dem Seniorenkreis

Unser Halbtagesausflug nach Ostern führte uns zuerst nach Baunach. Dort besuchten wir die Pfarrkirche St. Oswald. Das Heilige Grab, das nur alle drei Jahre aufgebaut wird, beeindruckte alle Teilnehmer. Nach dem Mittagessen in Scheßlitz fuhren wir weiter in die Fränkische Schweiz und staunten über die wunderschön geschmückten Osterbrunnen, wie z.B. in Heiligenstadt, Tiefenpözl und vielen anderen Orten. Im Mai luden wir im wunderschön dekorierten Pfarrheim zu einem ♥-lichen Nachmittag ein. In Liedern, Geschichten und Quizfragen drehte sich alles um's Herz. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Gabi Heyder, die diese herzliche Stunde und die abschließende Maiandacht vorbereitet hatte. Im Juni zeigte uns Herr Willy Lengel interessante Kurzfilme zu den Themen: „Das Meeresaquarium Zella Melis, Kultur und Natur in Passau und Umgebung“. Es ist schon Tradition,

dass wir am Tag der Ewigen Anbetung zur Seniorenbetstunde einladen. Auch der anschließende Imbiss wird gut angenommen. Nach der Sommerpause werden wir über die Dienstleistungen des Malteser-Hilfsdienstes informiert. Für unseren Herbstausflug bemühen wir uns wieder, ein passendes Ziel für das Karpfenessen zu finden. Zu einem Einkehrtag im November laden wir ins Pfarrheim ein. Hierzu lautet das Thema: „Dem Himmel entgegen – Gedanken zum 1.000-jährigen Jubiläum des Bamberger Kaiserdoms“. Pfarrer Eckert wird den Einkehrtag leiten. Der adventliche Nachmittag im Dezember schließt unser Jahresprogramm ab. Zu unseren Veranstaltungen laden wir alle Interessierten ein. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender. Eine erholsame Sommerzeit wünsche ich allen und freue mich auf ein fröhliches und gesundes Wiedersehen

*Ihre Monika Flanse
mit ihrem Helferteam*



Aus dem Kindergarten St. Anna

Das Kindergartenjahr ist nun schon fast wieder vorbei, und viel haben wir mit unseren Kindern gemeinsam geplant und erlebt. 84 Kinder sind zurzeit bei uns im Haus, im Alter zwischen 3 und 8 Jahren. Um möglichst allen gerecht zu werden, ist eines unserer Ziele die Kinder an vielen Entscheidungen teilhaben zu lassen.

So sollen sie zu mündigen Bürgern werden, die von klein auf lernen „meine Stimme zählt“.



Die Kinder bereiten ein Plakat vor

Jedes Kind besitzt einen Entscheidungsstein, den es bei den Abstimmungen einsetzen kann.

So wurde z.B. unser Faschingsthema

von den Kindern bestimmt: Jede Gruppe erarbeitete einen Vorschlag und gestaltete dazu ein Plakat. Diese 4 Vorschläge wurden dann in einer gemeinsamen Runde vorgestellt. Anschließend legte jedes Kind seinen Entscheidungsstein auf das Plakat, welches ihm am besten gefiel.



Froschkönigspiel – Fasching 2012

Die Steine wurden gezählt und die Mehrheit bestimmte das Thema. Die Vorschläge waren: Tiere im Dschungel,

Pippi Langstrumpf, Im Zirkus, Auf der Ritterburg. Die meisten Kinder entschieden sich für die „Ritterburg“.

Rita Sauer
Kindergartenleitung

Krabbelgruppe St. Anna

An alle Eltern, Großeltern und Interessierte:

Die Krabbelgruppe St. Anna trifft sich wöchentlich freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim, Mutter-Kind-Raum, 1. Stock. Wir freuen uns über neue Mütter und Kinder.

Hier kann: frei gespielt, zusammen gespielt, gesungen, getanzt werden.



Vielleicht finden sich auch neue Bekanntschaften oder sogar Freunde. Schaut doch einfach mal vorbei. Nähere Informationen erfahren Sie im Pfarrbüro St. Anna.

Eure Krabbelgruppe

Einladung zum Ehejubiläums-Gottesdienst

Im Herbst möchten wir wieder alle Paare, die ein Ehejubiläum feiern, zu einem Wortgottesdienst am Freitag, 19. Oktober 2012 um 18.30 Uhr einladen. Anschließend findet eine kleine Begegnung im Pfarrheim St. Anna statt. Bitte rufen Sie uns zu den Büro-

zeiten im Pfarrbüro St. Anna an und teilen Sie uns Ihre Teilnahme mit, damit wir besser planen können. Es sind auch wieder die Ehejubilare aus den Pfarreien St. Heinrich und St. Kunigund herzlich eingeladen.

Bitte im Kalender ankreuzen

27.-29. Juli

Einkehrtage im Pfarrheim
„Das Sakrament der Eucharistie“

Mittwoch, 12. September

14.30 Uhr Pfarrheim
Seniorenkreis – Vortrag Malteser-
Hilfsdienst

Dienstags, ab 18. September

19.15 Uhr Glaubensabende

21.-23. September

Einkehrtage im Pfarrheim
„Ein Weg zum Heil und Glück“

Sonntag, 23. September

Wallfahrt nach Schlüsselau

Mittwoch, 26. September

KAB-Betriebsbesichtigung

Donnerstag, 27. September

18.30 Uhr Taizegebet

Mittwoch, 10. Oktober

Seniorenkreis - 10.00 Uhr Halbtages-
ausflug

Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben

Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Uhr Taizegebet

Freitag, 12. Oktober

18.30 Uhr in St. Kunigund

KAB-Rosenkranzandacht

Freitag, 19. Oktober

18.30 Uhr in St. Anna Wortgottes-
dienst der Ehejubilare dieses Jahres
anschl. Begegnung im Pfarrheim

Donnerstag, 25. Oktober

18.30 Uhr Taizegebet

Sonntag, 04. November

11.00 Uhr Hubertusbrun-
nen

Hubertusmesse

Donnerstag, 08. November

18.30 Uhr Taizegebet

Montag, 12. November

17.00 Uhr Pfarrkirche

Wortgottesdienst anschl. Martinszug

Mittwoch, 14. November

10.00 Uhr Pfarrkirche

Seniorenkreis – Einkehrtag

Näheres wird noch bekanntgegeben

16.-18. November

Einkehrtage im Pfarrheim

„Maria – Auf dem Weg zu Jesus“

Montag, 19. November

19.00 Uhr Pfarrheim

KAB-Vortrag

Donnerstag, 22. November

18.30 Uhr Taizegebet

Dienstag, 04. Dezember

19.30 Uhr - Kunigundensaal

gemeinsame Adventsfeier der

KAB-Gemeinschaften St. Anna

und St. Kunigund

Mittwoch, 12. Dezember

14.30 Uhr Pfarrheim

Seniorenkreis – Adventsfeier



-Programmänderungen vorbehalten-

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Advent

Aus der Chronik unserer Pfarrkirche

vom 21.02. – 24.06.2012

Wir freuen uns über die Taufe von:

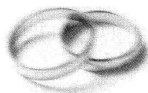
David Dugas
Robin Cribley
Alexander Schwab
Ben Mohnkorn



Ben Hofmann
Emilia Karl
Lenny Dümig
Patrick Kislicyn

Wir gratulieren zur Hochzeit:

Gerhard Schönlein und
Verena Schmieg



Philipp Stark und
Bianca Mackrodt

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Michael Knoblach, 75 J.
Ilse Germer, 79 J.
Günter Zapf, 76 J.
Johann Schraudner, 91 J.
Kunigunda Mahr, 94 J.
Otmar Schmitt, 78 J.
Irene Walter, 76 J.



Georg Link, 75 J.
Hildegund Beierwaltes, 79 J.
Alwine Kühne, 86 J.
Elisabeth Lang, 87 J.
Regina Kowalevic, 75 J.
Georg Geber, 91 J.

Impressum:

Herausgeber: Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ i.A. des Pfarrgemeinderates
St. Anna, Heinkelmannstr. 1, 96050 Bamberg

Tel.: 0951/133200, Fax: 0951/133202

e-mail: st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Günter Höfer, Monika Flanse

Layout und Gestaltung: Dominik Konieczny

Druck: Druckerei Urlaub, Bamberg


Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, möchte dies bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 15.10.2012

Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren bei Ihrem nächsten Einkauf.

Dorothea's Stübchen

Wäsche und Reinigung –
Änderungsschneiderei
Im Kapellenschlag 67, 96050 Bamberg
 : 0951-31280,
www.eurostick.de



Ihr Partner
für gutes
Sehen in
Litzendorf

Gut für die
Menschen
und die Region!



Plakatier- + Wartehallen-Service
Instandhaltung + Reinigung von
Werbeträgern


Harry Vorschulze

Ludwigstr. 22, 96052 Bamberg
Tel. 0951/2084590

*Möge das Glück
für dich an jeder Ecke stehen,
auf dass du nicht darauf
warten musst.*

Metzgerei Andreas Pfister

Pödeldorferstr. 154, Bamberg

 0951 / 12663

Plattenservice–Imbiß–Feinkost
Frische, erstklassige
Fleisch- u. Wurstwaren



Konditorei Sonja

vorm. Konditorei Kamm

Tägl. von 10 – 18.00 Uhr geöffnet
Geisfelder Str. 32, 96050 Bamberg

Wir bieten Ihnen aus eigener Herstellung
eine leckere Auswahl an
verschiedenen Sahne- und Cremetorten,
edlen Pralinen und feinstem Teegebäck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Michael Stadter

Moosstraße 82 · 96050 Bamberg

Telefon 0951 / 14707

Lotto · Toto ·

Lotterie – Annahmestelle

Gärtnerei Neubauer



frisches Gemüse

frisches Obst



Pödeldorfer Str., neben Haus Nr. 166, 96050 Bamberg
Geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag vormittags
Tel.: 0170/2681542

Heissmangel im Stadion

Inhaberin: Rosi Ströhlein
Gerh. Hauptmann Str. 17
96050 Bamberg
☎ 0951 / 33071



Windelstube Schön

Babyausstattung
Gerh.-Hauptmann-Str. 19
96050 Bamberg
☎ 0951 / 32777



Hegelstr. 28d, 96052 Bamberg
☎ 0951 / 93543-0
Fax: 0951 / 39212
Internet: www.druckerei-urlaub.de
E-Mail: info@druckerei-urlaub.de

SEIT 1867



REESMANN BRAU
BAMBERG

Wunderburg 5, 96050 Bamberg
☎ 0951 / 98198-0
Fax: 0951 / 98198-14
www.Keesmann-Braeu.de
Keesmann-Braeu-Bamberg@t-online.de

Die Regnitztaler Almhütte



Bekannt für die herrliche Lage zwischen Bamberg und Geisfeld und der guten und zünftigen Brotzeit.

Martin Peter

Hausverwaltungen & Buchführungsbüro
(§ 6 Ziff. 4 StBerG)
Spiegelgraben 26, 96052 Bamberg
☎: 0951/5194941 – Fax: 0951/5194942
E-mail: martin.peter@t-online.de

Karl Dechant



Gärtnerei

Geisfelder Str. 9
96050 Bamberg
0951/17863

- Topf-, Beet und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht
- Schnittblumen
- Moderne Floristik für alle Anlässe

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Hab Sonne im Herzen
dann komme, was mag,
dann leuchtet voll Licht dir
der dunkelste Tag.
Spruchweisheit*



**Bäckerei
Stefan Brust**

Pödeldorferstr. 107
96050 Bamberg

Kosmetik Doris Gunzelmann

Geisfelder Str. 113
96050 Bamberg
Tel. 0951/16537



St. Georg-Apotheke

Tel. 17471 Inh. Dr. Georg Krauß
Pödeldorfer Str. 146, 96050 Bamberg

Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr · Sa. 8 - 14 Uhr

Wellness-Oase



Tel. 9178691
Pödeldorfer Str. 146, 96050 Bamberg

Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr

*Hier könnte auch
Ihre Werbung stehen.
Sollten Sie Interesse haben, setzen
Sie sich mit dem Pfarrbüro
St. Anna in Verbindung*

Mobiler Friseurdienst

*Rosi Dotterweich
Heinkelmannstr. 5*

*Tel. 0951/17800
Mobil: 0171/1817426*



Brillen für die „Eine Welt“

Menschen in der sogenannten „Einen Welt“ haben Sehprobleme wie wir. Für viele von ihnen sind Brillen aber meist unerschwingliche Luxusgüter. Sie können mithelfen, Menschen mit Sehschwächen zu helfen. Bitte geben Sie uns Ihre ausgedienten Brillen. Auch Hörgeräte sind willkommen. Wir geben sie an Herrn Koch weiter. Mehr als 500.000 ausgediente Brillen und rund 2.000 Hörgeräte hat er so schon zusammen getragen.



*Wir wünschen allen unseren
Leserinnen und Lesern einen schönen
Sommer und viele erholsame
Urlaubstage.*

Ihre Pfarrbrief-Redaktion

Programm des Pfarr- und Kirchweihfestes

Zusammen

**Leben!
Glauben!
Feiern!**

Freitag, 20.07.2012

18.30 Uhr **Prozession** von der Pfarrkirche zur Annasäule
anschl. **Aufstellung des Kirchweihbaumes**
(Siedlergemeinschaft e.V.)

Samstag, 21.07.2012

14.00 Uhr Flohmarkt für Kinder
16.00 Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt
18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit dem Polizeisängerchor
anschließend Kirchweihbetrieb rund um die Kirche

Sonntag, 22.07.2012

33. Weihetag unserer Pfarrkirche

07.30 Uhr **Wallfahrtsamt der Strullendorfer**, es singt der
Strullendorfer Chor „Rhythmix“
08.00 Uhr – 12.00 Uhr Bücher-Flohmarkt
10.00 Uhr **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier für die
lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer
Pfarrgemeinde
mit verschiedenen musikalischen Gruppierungen
von St. Anna
16.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Schönbrunner Blasmusik
18.30 Uhr **Festliches Konzert zum Kirchweihfest**
mit dem Musikverein Ellerental

Donnerstag, 26.07.2012

Patronatsfest unserer Kirche

Fest der hl. Anna und des hl. Joachim

18.30 Uhr **Festgottesdienst**
Die Namenstagskinder Anna und Joachim bekommen eine Rose



Pfarrei St. Heinrich

Eckbertstraße 30 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 5195990 • Fax ▶ 0951 5195999
 E-Mail ▶ st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-heinrich-bamberg.de
 Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr
 Mi 8.45-11.45 Uhr
 Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
 Fr 8.45-11.45 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 23432 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.



Pfarrei St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 91638480 • Fax ▶ 0951 916384810
 E-Mail ▶ st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-kunigund-bamberg.de
 Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Di 8.30-12.00 Uhr
 Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Fr 8.30-12.00 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 570151332 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.

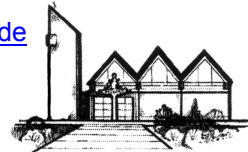


Pfarrei St. Anna

Heinkelmannstraße 1 • 96050 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 133200 • Fax ▶ 0951 133202
 E-Mail ▶ st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-anna-bamberg.de
 Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr
 Di 14.00-17.45 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 9013296 BLZ 750 903 00 Liga Bank eG



Pastoralteam

Pfarrer Günter Höfer • Leitender Pfarrer • 0951 5195990
 Pfarrvikar Dr. Krystian Kaluza • 0951 91638480
 Pfarrvikar Johannes Trei • 0951 133200 oder 0951 9178665
 Pastoralreferent Achim Zier • 0951 916384813
achim.zier@erzbistum-bamberg.de
 Pastoralreferent Rudolf Brunner • 0951 51959933
rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de
 Gemeindereferentin Doris Hartmannsgruber • 0951 133200
doris.hartmannsgruber@erzbistum-bamberg.de